

Das Pferderennen.

Rennen und jagen, so lustig und frei,
 Wetten und wagen, o! wär' ich dabei!

Säße zu Pferde wohl eben so gut,
 Trüg' eine Quaste gar stolz auf dem Hut;

Stünde mir trefflich das rothe Gewand
 Stiefeln und Sporen, die Gert' in der Hand!

Hört' ich Trompeten, so schwäng' ich mich auf,
 Jago, mein Kößlein, jetzt gilt es, nun lauf!

Daß ich der Sieger im Wettrennen sey!
 Will dich schon pflegen, wenn Alles vorbei.

Nah'te mir Einer und wär' gerne vorn,
 Gäß' ich dem Pferde sogleich beide Spor' n;

Nimmermehr holten die Andern mich ein,
 Immerfort strebt' ich der Erste zu sein.
